

Tradition und Moderne

MGV Frohsinn Eschenbach richtete Party zum 125-Jährigen aus

sib **Eschenbach**. Eine Geburtstagsparty mit viel Musik, Gratulationen, Freunden, Speis und Trank feierte der MGV Frohsinn Eschenbach 1888 am Samstagabend anlässlich seines 125-jährigen Bestehens im örtlichen Bürgerhaus. Zunächst sang sich der Chor selbst ein Ständchen, stellte – als Premiere – den Punkrocksong „Altes Fieber“ der Toten Hosen in einem Chorsatz vor. Außerdem zeigten sich die 45 Männer, die mittlerweile im 18. Jahr von Elisabeth Alfes-Blömer musikalisch geleitet werden, mit der wunderschönen Rammstein-Ballade „Ohne dich“ (Solo: Ralf Surber) und dem Unheilig-Hit „Geboren, um zu leben“ (Solo: Thomas Rasche) von ihrer musikalischen Schokoladenseite. Dabei sangen auch sechs neu hinzugewonnene junge Männer mit, die sich für das Projekt „Jubiläumskonzert“ im September in die MGV-Reihen begeben haben.

Vorsitzender Jochen Blömer ließ in seinen Grußworten einige Schlaglichter aus der Vereinsgeschichte aufblitzen. Er fragte sich, zusammenfassend, ob die Gründungsväter damals wohl schon geahnt hätten, dass ihre musikalische Saat auf so dauerhaften Nährboden fallen würde. Im Sommer wird eine überarbeitete Chronik des Vereins erscheinen.

Tradition und Kontinuität spielen in der Entwicklung des Chores eine ebenso große Rolle wie Modernität und der Mut, neue Pfade zu beschreiten. So hatte der MGV in den vergangenen 60 Jahren nur drei verschiedene Vorsitzende, wie Ortsbürgermeisterin Iris Cremer in ihrem Grußwort anmerkte. Nach Otto Hellmann und Werner Kühn lenkt im 19. Jahr Jochen Blömer die Geschicke des Chores als Vorsitzender. Auch gab es in den letz-

ten 63 Jahren nur zwei Dirigenten: Vor der amtierenden Chorleiterin führte der kürzlich verstorbene Gerhard Hartmann, zuletzt Ehrenchorleiter, 46 Jahre lang den Taktstock.

Jochen Blömer bat die Dirigentin, ihren Stellvertreter Thomas Rasche und die Leiterin der Gruppe TheTaSis, Nicole Schmallenbach, nach vorn, um ein kleines Dankeschön zu überreichen. Außerdem ehrte er zusammen mit seinem Stellvertreter, Thomas Schachtschneider, etliche Chorsänger und -förderer für ihre Verdienste. Die Sänger Bruno Jüngst (40 Jahre) und Theo Kühn (50 Jahre) wurden ebenso gewürdigt wie die Förderer Raimund Vitt (50 Jahre) und Richard Born (60 Jahre). Zu Ehrenmitgliedern ernannt wurden Dieter Schmallenbach, Ewald Pelzer, Siegfried Vitt und Leo Schlemper.

Als musikalische Überraschung gab es am Ende des offiziellen Programms ein wunderbares Duett von Regina Senger und Volker Schmallenbach, die den herrlichen Evergreen „Somethin' Stupid“, zuletzt populär geworden in der Fassung von Nicole Kidman und Robbie Williams, mit viel Herz und großem Können interpretierten. Zu den Klängen der Düsseldorfer Coverrockband Bodenwelle wurde im Anschluss an den offiziellen Teil kräftig getanzt. – Am 15. September finden die Festlichkeiten mit einem Jubiläumskonzert in der St.-Martini-Kirche in Netphen ihre Fortsetzung. Mit dabei sein wird der Quartettverein Die zwölf Räuber aus Hünshorn. Vom 18. bis 20. Oktober lädt der MGV Frohsinn zum Freundschaftssingen in die Georg-Heimann-Halle Netphen ein. Erwartet werden jetzt schon bis zu 35 Gastchöre.



Vorsitzender Jochen Blömer (2. v. l.) und sein Stellvertreter Thomas Schachtschneider (r.) zeichneten verdiente Mitglieder für ihr Engagement im MGV Frohsinn Eschenbach 1888 aus.

Foto: sib